

Konzerte mit Werken von Ruth Schonthal



In der Galerie Mutter Fourage, Chausseestraße 15a, finden morgen, 20 Uhr, und am Sonntag, 11.30 Uhr, Konzerte mit Adina Mornell statt. Die in Berlin lebende amerikanische Pianistin stellt ihr neues Programm „Vom Klang der Bilder“ vor. Werke von Claude Debussy, Maurice Ravel und Ruth Schonthal bilden zusammen „ein Spiel mit Farben und Reflexionen - Sinnlich und zum Nachsinnen“. Im Mittelpunkt stehen Klavierstücke der jüdischen Komponistin Ruth Schonthal, die 1938 Deutschland verlassen mußte und heute in den USA lebt. In ihrer Heimatstadt Berlin wird sie in diesem Jahr aus Anlaß ihres 75. Geburtstages gefeiert und durch die Einrichtung eines Ruth-Schonthal-Archivs in der Akademie der Künste geehrt. Schonthal wird bei beiden Konzerten anwesend sein. Eintrittskarten kosten 22, ermäßigt 15 Mark. „Mutter Fourage“ heißt der 100 Jahre alte Hof mit Kopfsteinpflastern, weinbewachsenen Stallgebäuden, schönen Terracottagefäßen und südländischer Atmosphäre. Die Galeriebetreiber befassen sich neben Kunst und Kultur auch mit zeitgeschichtlichen Themen. Ein Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus. ☎ 8052311.

Die im Foto zu sehende jüdische Komponistin Ruth Schonthal wird bei den zwei Klavierkonzerten von Adina Mornell in der Scheune der idyllischen Galerie Mutter Fourage höchstpersönlich anwesend sein. Mornell präsentiert morgen und am Sonntag unter dem Motto „Vom Klang der Bilder“ auch Werke der Schonthal, für deren Musik sie sich seit neun Jahren engagiert. Foto: Jürgen Strauss

25. 6. 1999, Berliner Morgenpost